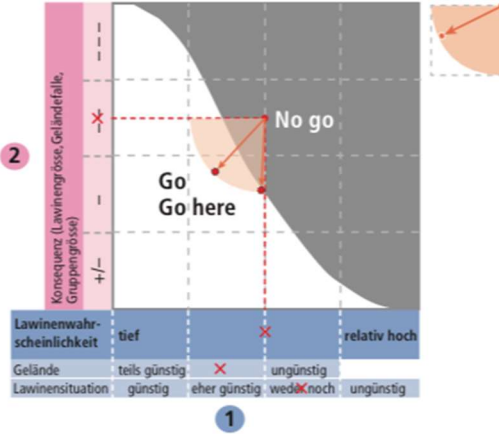


# ENTSCHEIDEN IM EINZELHANG

Ziel: Hilfe für wichtige Überlegungen beim Entscheid im Einzelhang  
 → Hänge über 30°  
 → Hänge die nicht offensichtlich kritisch oder problemlos sind.

## Entscheid Einzelhang (> 30°)



## Wichtige Fragen

• Wie wahrscheinlich ist eine Lawinenauslösung?	Lawinewahrscheinlichkeit	RISIKO
• Gibt es Bereiche, wo eine Lawinenauslösung weniger wahrscheinlich ist?	Konsequenzen	
• Art und Grösse der zu erwartenden Lawinen?	Verhalten	RISIKO-REDUKTION
• Mögliche Folgen einer Lawinenauslösung (Verschüttung, Absturz etc.)?		
• Welche Spuranlage ist optimal?		
• Welches ist das zweckmässigste Verhalten?		
• Kann ich mit Massnahmen das Risiko auf ein akzeptables Mass reduzieren?		

### 1 Lawinewahrscheinlichkeit → Beurteilung des Hangbereichs wo sich Lawine lösen könnte

Vorgehen:

- Hangbereich(e) definieren wo sich Lawine lösen könnte
- Gelände dieses Hangbereiches beurteilen und „x“ setzen
- Lawinensituation einschätzen (Auslösewahrscheinlichkeit mitberücksichtigen) und „x“ setzen

**Gelände** (Grösse, Rauigkeit)

- Teils günstig: rückenartig / kurze Stellen >30° / rel. dichter Wald
- Ungünstig: grossflächig > 35° / leicht muldenförmig / gleichförmig

**Lawinensituation** (Lawinenproblem, Auslösewahrscheinlichkeit)

- Günstig: eindeutige Anzeichen für günstige Situation, Auslösung wenig wahrscheinlich
- Ungünstig: Alarmzeichen / frischer Triebsschnee / akutes Lawinenproblem

### 2 Konsequenz → Beurteilung der Konsequenzen wenn sich Lawine im Hang lösen würde

**Lawinengrösse:** Anrissmächtigkeit? Grösse der Anrissfläche?  
**Geländefalle:** Absturzgefahr / Verschüttungsgefahr (Mulde) / Verletzungsgefahr (Felsblöcke, Bäume)  
**Anz. exponierte Personen:**  
 Wie viele Personen sind gleichzeitig der Lawine ausgesetzt?  
 Konsequenzen abschätzen und „x“ setzen  
 +/- : „Harmlose“ Lawine / auslaufend  
 --- : Gefährliche Lawine / Geländefälle / mehrere Personen betroffen

### 3 Verhalten → Lawinewahrscheinlichkeit und / oder Konsequenz verringern

Vorgehen:

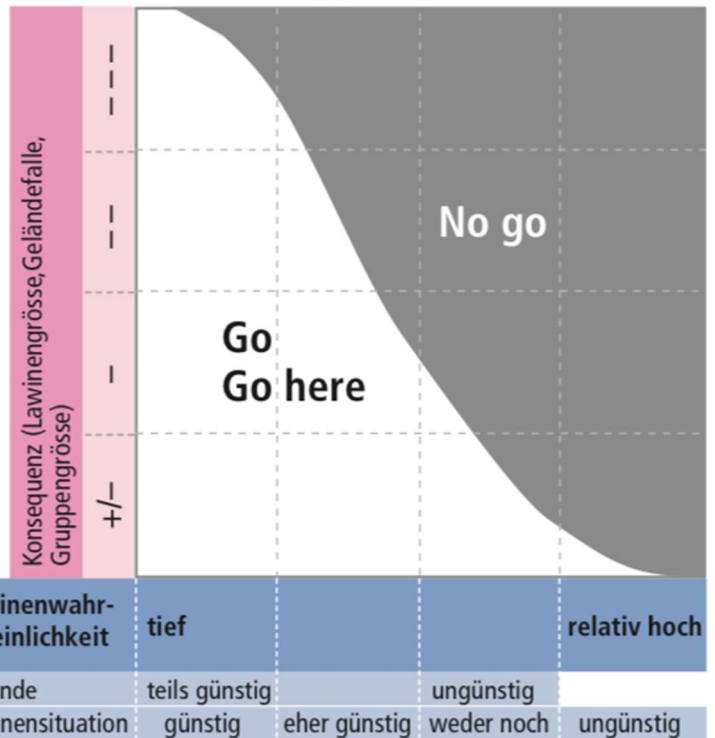
- Ergebnisse von 1 und 2 in Schema übertragen und markieren (roter Punkt).
- Massnahmen überlegen womit Lawinenauslösewahrscheinlichkeit und / oder Konsequenzen reduziert werden können.
- Überlegen in welche Richtung und wie weit die Verhaltensmassnahmen eine Verschiebung des roten Punktes in Richtung weisse Fläche rechtfertigen. Der Punkt darf max. eine Quadratlänge verschoben werden.

→ Wenn die Massnahmen nur die Konsequenzen verringern, sollte der rote Punkt nur in die entsprechende Richtung, also vertikal nach unten verschoben werden.

## Konsequenz

**Lawinengrösse:** Anrissmächtigkeit? Grösse der Anrissfläche?  
**Geländefalle:** Absturzgefahr / Verschüttungsgefahr (Mulde) / Verletzungsgefahr (Felsblöcke, Bäume)  
**Anz. exponierte Personen:**  
 Wie viele Personen sind gleichzeitig der Lawine ausgesetzt?  
 Konsequenzen abschätzen und „x“ setzen  
 +/- : „Harmlose“ Lawine / auslaufend  
 --- : Gefährliche Lawine / Geländefälle / mehrere Personen betroffen

## Entscheid Einzelhang (>30°)



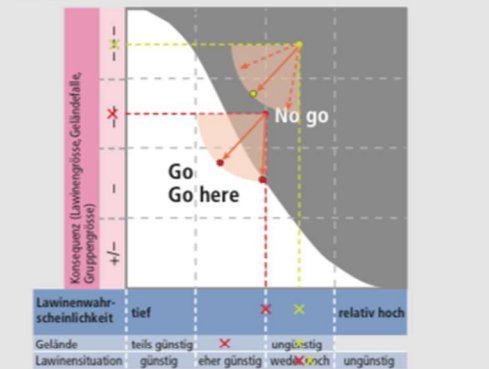
### Gelände

- Teils günstig: rückenartig / kurze Stellen >30° / rel. dichter Wald
- Ungünstig: grossflächig > 35° / leicht muldenförmig / gleichförmig

### Lawinensituation

- Günstig: eindeutige Anzeichen für günstige Situation, Auslösung wenig wahrscheinlich
- Ungünstig: Alarmzeichen / frischer Triebsschnee / akutes Lawinenproblem

## Beispiele



- Verhalten reduziert nur Konsequenz  
 → z.B. Abstände in grossem Hang
- Verhalten reduziert Lawinewahrscheinlichkeit und Konsequenz  
 → z.B. Einzelnen in mehr oder weniger gleicher Spur oder im verspurten Bereich fahren.